

Pendeln im Ref

Beitrag von „carla“ vom 6. Januar 2005 13:33

Hallo Julietx,

ich pendel seit einem Jahr 40-50 Minuten (eine Fahrt) mit dem Zug (die Zeit ist inklusive Straßenbahn, Fußwege etc. gerechnet) zu meiner Refschule und es ist ziemlich problemlos machbar. Ich weiss zwar nicht, ob ich auf Dauer (bei einer festen Stelle) jeden Tag so lange fahren möchte, aber z.Zt. empfinde ich den Abstand zwischen Wohnort und Schule manchmal - wie Hermine ja auch schon geschrieben hat - als sehr angenehm. (Plus: Oft habe ich mich auf der Fahrt schon so weit abgeregelt, dass mein armer Freund sich nicht mehr ganz so viel Schulgeschichten anhören muss - seeehr gut für die Beziehung 😊)

Einziger nachteil ist das frühe(re) Aufstehen, aber das hat ja Schule ohnehin so an sich.... 😕 ... und manchmal hat man als Refi ja auch erst zur 3. Stunde.

Viele Grüße,

carla